

# Korrigenda

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): - **(1986)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## KORRIGENDA

Zu meinem grossen Leidwesen hat sich in der BKG-Info Nr. 3/1985 ein nicht unbedeutender Fehler eingeschlichen, welcher nachfolgend nun berichtigt werden soll.

In der Berichterstattung zur Schlussfeier des Kantonalgesangfestes auf Seite 4, ist der TAGESABLAUF geschildert.

Falsch	Richtig
<p><u>Dämmerung</u></p> <p>Musikalische Einleitung mit Rezitativen</p>	<p><u>Dämmerung</u></p> <p>Musikalische Einleitung mit Rezitativen</p>
<p><u>Der Tag</u></p> <p>a) Arbeit - Beruf - Lebensraum b) Automaten - Maschinen - Computer c) Parlamentssitzung - Allgemeiner Gesang: NATIONALHYMNE d) Umwelt</p>	<p><u>Der Tag</u></p> <p>a) Arbeit - Beruf - Lebensraum b) Automaten - Maschinen - Computer c) Parlamentssitzung - Allgemeiner Gesang: NATIONALHYMNE d) Umwelt</p>
<p><u>Der Mittag</u></p> <p>- Gesamtchor GCH: BAERN DU EDLE SCHWIZERSTAERN (Satz A. Oetiker) - Gesamtchor FCH: CHANSON DE CHEVIER (Satz G. Doret) * Schweizer Tradition - Bauernätigkeit - Allgemeiner Gesang: INVERNO E PASSATO - Allgemeiner Gesang: ES BUREBUEBLI MANI MID * Die Börse - Das Geld * Wir wollen Leben</p>	<p><u>Der Mittag</u></p> <p>- Gesamtchor GCH: BAERN DU EDLE SCHWIZERSTAERN (Satz A. Oetiker) - Gesamtchor FCH: CHANSON DE CHEVIER (Satz G. Doret) * Schweizer Tradition - Bauernätigkeit - Allgemeiner Gesang: INVERNO E PASSATO - Allgemeiner Gesang: ES BUREBUEBLI MANI MID * Die Börse - Das Geld * Wir wollen Leben</p>
<p><u>Der Abend</u></p> <p>- Allgemeiner Gesang: HAB OFT IM KREISE DER LIEBEN * All you need is love</p>	<p><u>Der Abend</u></p> <p>- Allgemeiner Gesang: HAB OFT IM KREISE DER LIEBEN * All you need is love</p>
<p><u>Die Nacht</u></p> <p>- Gesamtchor GCH: MIT LIEB BIN ICH UMFANGEN (J. Steuerlein) - Gesamtchor MCH: LE VIEUX CHALET (J. Bovet) - Allgemeiner Gesang: WIR WOLLEN SINGEN</p>	<p><u>Die Nacht</u></p> <p>- Gesamtchor GCH: MIT LIEB BIN ICH UMFANGEN (J. Steuerlein) - Gesamtchor MCH: LE VIEUX CHALET (J. Bovet) - Allgemeiner Gesang: WIR WOLLEN SINGEN</p>

## SAENGERTAGSBERICHTE 1985 (ZWEITER TEIL)

### KREISGESANGVEREIN OBERAARGAU

Ein "Stedtlifest" als Auftakt und das Kreisgesangfest der Oberraargauer Chöre als tönender Rahmen für seine neue Fahne - so hatte sich der Männerchor Wangen an der Aare sein "Fahnenweihefest" vom 7. bis 9. Juni ausgedacht. Und am Sonntag, dem 9. Juni, liessen ihn weder Petrus noch die Oberraargauer Chöre im Stich: Sängerinnen und Sänger aus über dreissig Vereinen, sowie drei Gastvereine fanden sich am frühen Sonntagmorgen im Aarestädtchen ein, beschienen von einer - lange genug ersehnten - Sonne, von deren Wärme allerdings nach der kühlen Nacht und wegen eines "giftigen" Windes noch wenig zu spüren war. Immerhin, ein Gläschen Wein und "Chäs und Züpfe", dargereicht unter dem Dach der imposanten Holzbrücke, vermochten wenigstens inwendig ein wenig zu erwärmen.

Im Laufe des Vormittags massen sich - kurz unterbrochen durch Gottesdienste - in den beiden Kirchen die Chöre in einem auf recht beachtlicher Stufe stehenden "Sängerwettstreit". Vor zahlreichen Zuhörern und zwei Expertenkollegien wurden durchwegs erfreuliche, zum Teil hochstehende Liedervorträge dargeboten. Letzteres namentlich von Chören, die nicht um eine Kranzauszeichnung sangen. Was einmal mehr beweisen würde, dass man ohne "Kranzdruck" besser, weil gelöster und unbeschwerter, singt. Muss denn immer ein Kranz her? Und wenns nicht zum Goldlorbeer reicht, was dann? Ueber die Entscheide war man jedenfalls nicht überall glücklich. Nun, im Salzhaus liess man sich daraufhin das ausgezeichnete Mittagessen trotz allem munden.